

**Leistungsverzeichnis des Institutes für Klinische Immunologie, Immundiagnostik,
Universitätsklinikum Leipzig AÖR, Max-Bürger-Forschungszentrum, Johannisallee 30, 04103 Leipzig**

Unser Labor arbeitet nach DIN/EN/ISO 15189 und ist für zahlreiche Analysen entsprechend dieser Norm akkreditiert. Diese sind im folgenden Verzeichnis mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Auf Grundlage der flexiblen Akkreditierung sind wir in der Lage, rasch neue Parameter auf Anforderung zu etablieren.



Um eine für Ihre Patienten optimale Diagnostik zu ermöglichen, geben wir Ihnen im Folgenden wesentliche Hinweise zum diagnostischen Prozess.

Präanalytik

Von entscheidender Bedeutung für die Aussagekraft des Laborbefundes ist die Präanalytik. Zur Präanalytik gehören verschiedene Schritte, von der Vorbereitung des Patienten über die Probenentnahme selbst bis zum Transport der Probe ins Labor und die Vorbereitung der Probe auf die Analyse.

Die präanalytische Phase umfasst drei Teilbereiche:

1. Vorbereitung des Patienten zur Probenentnahme
2. Probenentnahme
3. Weiterbehandlung der Probe bis zur Analyse

In jeder dieser Phasen können Störungen das Ergebnis der Analyse beeinflussen und verfälschen. Im Allgemeinen beinhalten diese im Einzelnen

- Veränderliche Einflussgrößen wie Ernährung, Fasten, Alkoholkonsum, Körpergewicht, Muskelmasse, körperliche Aktivität, Körperlage, Klima, Höhenlage, Tagesrhythmus, Medikamente
- Unveränderliche Einflussgrößen wie Geschlecht, Alter, Rasse, Erbfaktoren
- Körpereigene Störfaktoren, die das Messergebnis in vitro verändern (z. B. Hämolyse, Bilirubinämie, Hyperlipoproteinämie)
- Körperfremde Störfaktoren, die das Messergebnis in vitro verändern (z. B. Medikamente, Infusionslösungen, Detergentienreste, Bakterien/Hefen)

Der Einfluss dieser Störfaktoren ist weitestgehend zu standardisieren, zu vermeiden oder im Einzelnen bei der Beurteilung der Analyseergebnisse mit zu beachten.

Weiter zu beachten sind Einflussnahmen auf das Analyseergebnis durch:

- Zeitpunkt der Blutentnahme (zirkadiane Rhythmik), Entnahmestelle am Patienten, Position des Patienten während der Blutentnahme (8%ige intravaskuläre Proteinzunahme), Dauer der venösen Stauung oberhalb der Entnahmestelle (bis zu 20%ige intravaskuläre Proteinzunahme)
- Antikoagulantienzusätze, im Einzelnen (hier verwendet):
 - EDTA (2 mg/ ml Blut): komplexiert zweiwertige Ionen, stört Enzymreaktionen
 - Heparin (25 U/ ml Blut): als NH₄⁺-, Na⁻, K⁻, Li-Salz; verhindert Hämolyse
- Transportfehler: Temperatur während des Transports, Abdichtung des Transportgefäßes (Auslaufen, Austrocknung der Probe), Verunreinigung der Probe, Probenverwechslung, Transportdauer (Überschreiten der Haltbarkeit der Probe)
- Probenvorbereitung: Zentrifugation, Aufbewahrung der Probe (Temperatur)

1. Zu entnehmendes Material und Probenbegleitschein

Das zu entnehmende Material und die Lagerung während des Transportes zur gewünschten Untersuchung entnehmen sie bitte dem Leistungsverzeichnis. Bei Anforderungen über das iSoft-System müssen nur die Probengefäße, ansonsten auch der Anforderungsschein (für alle Stationen innerhalb des Klinikums) bzw. ein Überweisungs- und Anforderungsschein (von allen Ambulanzen innerhalb des Klinikums und von externen Einsendern) in einer Versandhülle verpackt eingeschendet werden.

2. Probenkennzeichnung

Die eindeutige Kennzeichnung der Proben und der dazugehörigen Anforderungsscheine ist zwingend zur eindeutigen Identitätssicherung erforderlich. Jedes Probengefäß muss mit einem Patientenetikett mit Namen, Vornamen und Geburtsdatum des Patienten gekennzeichnet sein. Das immundiagnostische Labor stellt einen Anforderungsschein zur Verfügung, auf dem zusätzliche Angaben erforderlich sind:

- Geschlecht
- Klinische Symptomatik
- (Verdachts-) Diagnose
- Medikation
- Datum und Uhrzeit der Blutentnahme und
- Einsendender Arzt

Werden Differenzen zu den erforderlichen Bedingungen erkennbar, wird Kontakt zum jeweiligen Einsender aufgenommen, um das weitere Vorgehen zu klären.

3. Probenentnahme

Die meisten Analysen werden mit venösem Blut durchgeführt. Zur Blutentnahme dürfen nur sterile und einwandfreie Materialien verwendet werden. Entsprechende Materialien stellen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Blutentnahme:

- Staubinde ca. eine Handbreit proximal der Punktionsstelle anlegen, Staudruck zwischen 60 und 100 mm Hg (Puls bleibt fühlbar), Stauzeit ca. eine Minute.
- Möglichst keine Entnahme aus einem bereits einige Zeit liegenden Verweilkatheter. Besteht keine andere Möglichkeit, etwa das 10fache des Totvolumens des Katheters vorab entnehmen.
- Desinfektion der Punktionsstelle mit zugelassenen Substanzen.
- Nach erfolgreicher Punktion Stauung lösen.
- Blut in folgender Reihenfolge entnehmen:
 1. Nativblut
 2. (ggf. Citratblut)
 3. EDTA- und Heparinblut
- Um die gewünschten Mischungsverhältnisse zu wahren, ist es sehr wichtig, die Entnahmegefäße bis zur Füllmarke zu füllen.
- Zur besseren Vermischung Blutröhrchen direkt nach Entnahme mehrfach schwenken (nicht schütteln).

4. Probenlagerung und Probentransport

Das gewonnene Untersuchungsmaterial wird nach Entnahme für den Transport vorbereitet und ggf. bis dahin entsprechend gelagert. Die Lagerungsbedingungen sind dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen.

WICHTIG: Proben sollen sofort gesendet und nicht gesammelt werden. Die Proben sind sowohl vor direkter Sonneneinstrahlung als auch vor extremer Kälte zu schützen.

Für alle Stationen innerhalb des Klinikums ist der Probenversand über **Rohrpost 25504** während der Betriebszeiten möglich. Ein fehlerhafter Versand an Dritte führt zur Verzögerung und ungünstigen Falls zum Verfall des Patientenmaterials.

Externe Proben müssen in Versandboxen entsprechend der Versandvorschrift P650 IATA/ADR für den Transport diagnostischer Proben der Stoffklasse UN3373 versandt werden. Die meisten Proben können als Freigestellte Medizinische Probe versendet werden.

5. Im Labor der Klinischen Immunologie sind zusätzlich folgende Punkte zu beachten:

- Differenzierung der Lymphozyten im peripheren Blut: Verarbeitung des EDTA-Vollblutes innerhalb von 24 h nach Blutentnahme, Lagerung bei Raumtemperatur (gilt für alle Vollblutfärbungen)
- Zytokine/Mediatoren: Verarbeitung möglichst schnell, spätestens aber innerhalb von 24 h nach Blutentnahme; zu bevorzugen ist Einfrieren des Serums 30 Minuten nach Blutentnahme und Lagerung des Serums/Plasmas bei -20 °C für vier Wochen
- Vollblut für Präparation der Leukozyten: Lagerung bei Raumtemperatur für 24 h, Einfrieren der isolierten Zellen bei -80 °C und Lagerung für mindestens 4 Wochen möglich
- Verarbeitung von bronchoalveolärer Lavage-Flüssigkeit: sofort, spätestens nach 24 h, Lagerung bei 4 °C
- Stimulationstests, zum Beispiel Elispot: Verarbeitung möglichst innerhalb von 24 h nach Blutentnahme, Lagerung bei Raumtemperatur, Einfrieren der isolierten Zellen bei -80 °C und Lagerung für mindestens 4 Wochen möglich
- Funktionstests der Phagozyten: Verarbeitung möglichst sofort, spätestens aber innerhalb von 24 h nach Blutentnahme, Lagerung bei Raumtemperatur, keine längere Lagerung möglich

Messunsicherheit

In jedem Abschnitt der Präanalytik und Analytik treten Abweichungen zum wahren Wert auf. Wir ergreifen in unserem Labor alle Maßnahmen, um diese so gering wie möglich zu halten. Zu detaillierten Angaben können Sie uns jederzeit kontaktieren.

Liste der Untersuchungsparameter

Lymphozyten im peripheren Blut



Bezeichnung	Allgemeiner Immunstatus
Erklärung	Bestimmung der B-, T- (CD4+, CD8+) und NK-Zellen, CD4/CD8-Ratio, Aktivierungsstatus (HLA-DR)
Probenmaterial	500 µl EDTA-Blut
Probentransport	innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur
Klinische Indikation	Verdacht auf Immundefekt, allgemeiner Überblick des zellulären Immunsystems, Therapiemonitoring, Abklärung Lymphopenie/Lymphozytose
Methode	Durchflusszytometrie
Anforderungstage	Montag - Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr Freitag 7.30 - 15.00 Uhr
Bearbeitungszeit	innerhalb 48 h
Referenzbereiche	siehe Labor-EDV/Befundausdruck
Beurteilung der Ergebnisse	siehe Labor-EDV/Befundausdruck



Bezeichnung	HIV-Monitoring
Erklärung	Bestimmung der B-, T- (CD4+, CD8+) und NK-Zellen, CD4/CD8-Ratio, Aktivierungsstatus (CD38+)
Probenmaterial	500µl EDTA-Blut
Probentransport	innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur
Klinische Indikation	Therapieüberwachung
Methode	Durchflusszytometrie
Anforderungstage	Montag-Freitag 7.30 - 16.00 Uhr
Bearbeitungszeit	innerhalb 24 h
Referenzbereiche	siehe Labor-EDV/Befundausdruck
Beurteilung der Ergebnisse	siehe Labor-EDV/Befundausdruck



Bezeichnung	B-Zelldifferenzierung
Erklärung	Bestimmung des Differenzierungsstatus der B-Zellen (unreife, naive, transitionale, Memory-, klassengewechselte und nicht-klassengewechselte, Plasmazellen)
Probenmaterial	2 ml EDTA-Blut
Probentransport	innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur
Klinische Indikation	rezidivierende Infekte, Verdacht Immundefekt, Immunglobulinmangel/CVID, Regeneration nach Immunsuppression/HSCT
Methode	Durchflusszytometrie
Anforderungstage	Montag - Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr Freitag 7.30 - 12.00 Uhr
Bearbeitungszeit	innerhalb 48 h

Referenzbereiche siehe Labor-EDV/Befundausdruck
 Beurteilung der Ergebnisse siehe Labor-EDV/Befundausdruck



Bezeichnung

Erklärung

T-Zelldifferenzierung

Bestimmung des Differenzierungsstatus der CD4+ und CD8+ T-Zellen (Thymusemigranten, naive, Memory- und Effektormemory-Zellen, zentrale Memoryzellen)

Probenmaterial

2 ml EDTA-Blut

Probentransport

innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur

Klinische Indikation

Differenzierung zw. Aktivierung und Defekt, Verdacht Immundefekt, Regeneration nach Immunsuppression/HSCT

Methode

Durchflusszytometrie

Anforderungstage

Montag - Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr

Freitag 7.30 - 15.00 Uhr

Bearbeitungszeit

innerhalb 48 h

Referenzbereiche

siehe Labor-EDV/Befundausdruck

Beurteilung der Ergebnisse

siehe Labor-EDV/Befundausdruck



Bezeichnung

Erklärung

TH1 - TH2 - TH7

Bestimmung TH1, TH2 sowie TH17 T-Zellen mittels spezifischer Oberflächenmarker

Probenmaterial

2 ml EDTA-Blut

Probentransport

innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur

Klinische Indikation

Differenzierung zw. Aktivierung und Defekt, Verdacht Immundefekt

Methode

FACS-Analyse/Durchflusszytometrie

Anforderungstage

Montag - Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr

Freitag 7.30 - 15.00 Uhr

Bearbeitungszeit

innerhalb 48 h

Referenzbereiche

siehe Labor-EDV/Befundausdruck

Beurteilung der Ergebnisse

siehe Labor-EDV/Befundausdruck



Bezeichnung

Erklärung

regulatorische T-Zellen

Erfassung von regulatorischen T-Zellen über Surrogatmarker (CD4, CD25 und CD127) und ggf. auch über FoxP3

Probenmaterial

2 ml EDTA-Blut

Probentransport

innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur

Klinische Indikation

Verdacht Autoimmunerkrankungen z. B. RA, Verdacht Immundefekt, IPEX-Syndrom

Methode

Durchflusszytometrie

Anforderungstage

Montag - Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr

Freitag 7.30 - 15.00 Uhr

Bearbeitungszeit

innerhalb 48 h

Referenzbereiche

siehe Labor-EDV/Befundausdruck

Beurteilung der Ergebnisse

siehe Labor-EDV/Befundausdruck



Bezeichnung	alpha/beta/gamma/delta T-Zellen
Erklärung	Bestimmung der alpha/beta- und gamma/delta T-Zellen und Abgleich mit den doppelt negativen CD4-CD8- T-Zellen
Probenmaterial	2 ml EDTA-Blut
Probentransport	innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur
Klinische Indikation	Abklärung T-Zell-Lymphopenie sowie erhöhter doppelt neg. T-Zellen, Ausschluss ALPS, T-Zell-Monitoring bei immunologisch belastender Therapie, Regeneration nach Immunsuppression/HSCT
Methode	Durchflusszytometrie
Anforderungstage	Montag - Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr Freitag 7.30 - 15.00 Uhr
Bearbeitungszeit	innerhalb 48 h
Referenzbereiche	siehe Labor-EDV/Befundausdruck
Beurteilung der Ergebnisse	siehe Labor-EDV/Befundausdruck



Bezeichnung	NK-Zelldifferenzierung
Erklärung	Differenzierung in z. B. reife und unreife NK-Zellen, Beurteilung regulatorischer Effekte und zytolytischer Aktivität
Probenmaterial	2 ml EDTA-Blut
Probentransport	innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur
Klinische Indikation	rezidivierende Infekte, Verdacht Immundefekt der angeborenen Immunität, Untersuchung von Reifungs-, Differenzierungs- und Funktionsstörungen
Methode	Durchflusszytometrie
Anforderungstage	Montag - Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr Freitag 7.30 - 15.00 Uhr
Bearbeitungszeit	innerhalb 48 h
Referenzbereiche	siehe Labor-EDV/Befundausdruck
Beurteilung der Ergebnisse	siehe Labor-EDV/Befundausdruck



Bezeichnung	NK-Zellaktivierung
Erklärung	Bestimmung des Aktivierungszustandes (Nkp30, Nkp44, Nkp46 und CD56+ - NK-Zellen)
Probenmaterial	2 ml EDTA-Blut
Probentransport	innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur
Klinische Indikation	rezidivierende Infekte, Verdacht Immundefekt, NK-Zellfunktionsstörungen
Methode	Durchflusszytometrie
Anforderungstage	Montag - Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr Freitag 7.30 - 15.00 Uhr
Bearbeitungszeit	innerhalb 48 h
Referenzbereiche	siehe Labor-EDV/Befundausdruck
Beurteilung der Ergebnisse	siehe Labor-EDV/Befundausdruck



Bezeichnung	HLA-B27
Erklärung	Nachweis Schwellenwert HLA-B27 auf T-Zellen
Probenmaterial	500 µl EDTA-oder Heparinblut
Probentransport	innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur
Klinische Indikation	VD z.B. Morbus Bechterew, RA, Spondylarthritiden und auf andere B27-assoziierte Erkrankungen
Methode	Durchflusszytometrie
Anforderungstage	Montag - Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr Freitag 7.30 - 15.00 Uhr
Bearbeitungszeit	innerhalb 48 h
Referenzbereiche	siehe Labor-EDV/Befundausdruck
Beurteilung der Ergebnisse	siehe Labor-EDV/Befundausdruck



Bezeichnung	Vbeta2-T-Zell-Rezeptoren
Erklärung	Anteil Vbeta2+ T-Zellen (CD3+)
Probenmaterial	500 µl EDTA-Blut
Probentransport	innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur
Klinische Indikation	VD Kawasaki-Syndrom, Toxischer-Schock-Syndrom
Methode	Durchflusszytometrie
Anforderungstage	Montag - Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr Freitag 7.30 - 12.00 Uhr
Bearbeitungszeit	innerhalb 48 h
Referenzbereiche	siehe Labor-EDV/Befundausdruck
Beurteilung der Ergebnisse	siehe Labor-EDV/Befundausdruck



Bezeichnung	Bronchoalveoläre Lavage
Erklärung	Bestimmung der Granulozyten und Lymphozyten sowie deren Differenzierung zu B-, T- (CD4+, CD8+) und NK-Zellen, CD4/CD8-Ratio
Probenmaterial	10 ml Lavage
Probentransport	innerhalb 24 Stunden bei 4°C
Klinische Indikation	interstitielle Lungenerkrankungen (Sarkoidose, BOOP, Alveolitis, Fibrosen)
Methode	Durchflusszytometrie
Anforderungstage	Montag - Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr Freitag 7.30 - 12.00 Uhr
Bearbeitungszeit	innerhalb 48 h
Referenzbereiche	siehe Labor-EDV/Befundausdruck
Beurteilung der Ergebnisse	siehe Labor-EDV/Befundausdruck



Bezeichnung	Histiozytosis X
Erklärung	Bestimmung der Zahl der Histiozyten (CD1a)
Probenmaterial	500 µl BAL Flüssigkeit
Probentransport	innerhalb 24 Stunden bei 4°C

Klinische Indikation	Sarkoidose, BOOP, Alveolitis, Fibrosen
Methode	Durchflusszytometrie
Anforderungstage	Montag - Donnerstag 7.30 -16.00 Uhr Freitag 7.30 -12.00 Uhr
Bearbeitungszeit	innerhalb 48 h
Referenzbereiche	siehe Labor-EDV/Befundausdruck
Beurteilung der Ergebnisse	siehe Labor-EDV/Befundausdruck

Komplement



Bezeichnung	Komplementbestimmung (Klassischer und Alternativer Weg)
Erklärung	Nachweis der Aktivierung und Überprüfung der ausreichenden Regulation des Systems
Probenmaterial	Serum
Probentransport	innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur
Klinische Indikation	VD Komplementdefekt, Verdacht auf primäre oder sekundäre Defekte
Methode	ELISA
Bearbeitungszeit	1 x monatlich oder nach Bedarf
Referenzbereiche	siehe Labor-EDV/Befundausdruck
Beurteilung der Ergebnisse	siehe Labor-EDV/Befundausdruck

Restleukozyten



Bezeichnung	Bestimmung von Restleukozyten
Erklärung	Bestimmung der Zahl an Restleukozyten in leukozytendepletierten Blutprodukten
Probenmaterial	500 µl Erythrozytenkonzentrat, Plasma oder Thrombozytenkonzentrat
Probentransport	innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur
Klinische Indikation	Qualitätskontrolle für Blutprodukte
Methode	Durchflusszytometrie
Anforderungstage	Montag - Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr Freitag 7.30 - 12.00 Uhr
Bearbeitungszeit	innerhalb 24 h
Referenzbereiche	siehe Labor-EDV/Befundausdruck
Beurteilung der Ergebnisse	siehe Labor-EDV/Befundausdruck

Funktionen der Lymphozyten



Bezeichnung	NK-Toxizitätstest
Erklärung	Bestimmung der lytischen Aktivität von NK-Zellen
Probenmaterial	4 ml Heparinblut

Probentransport	innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur
Klinische Indikation	Immundefektzustände, VD Immundefekt
Methode	ELISA
Bearbeitungszeit	nach Bedarf, 1x monatlich
	Probeneingang bis Freitag 12.00 Uhr
Referenzbereiche	siehe Labor-EDV/Befundausdruck
Beurteilung der Ergebnisse	siehe Labor-EDV/Befundausdruck



Bezeichnung	Hyper-IgM
Erklärung	Nachweis von CD154 auf CD8 negativen T-Zellen
Probenmaterial	2 ml EDTA-Blut
Probentransport	innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur
Klinische Indikation	Abklärung eines Immundefektes, Verdacht auf X-chromosomal assoziiertes Hyper-IgM-Syndrom
Methode	Durchflusszytometrie
Anforderungstage	Montag-Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr
Bearbeitungszeit	innerhalb 48 h
Referenzbereiche	siehe Labor-EDV/Befundausdruck
Beurteilung der Ergebnisse	siehe Labor-EDV/Befundausdruck



Bezeichnung	STAT1-Phosphorylierung
Erklärung	intrazellulärer Nachweis von phosphoryliertem STAT1 bei rezidivierenden Infekten
Probenmaterial	2 ml EDTA-Blut
Probentransport	innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur
Klinische Indikation	Abklärung eines Immundefektes
Methode	Durchflusszytometrie
Anforderungstage	Montag-Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr
Bearbeitungszeit	innerhalb 48 h
Referenzbereiche	siehe Labor-EDV/Befundausdruck
Beurteilung der Ergebnisse	siehe Labor-EDV/Befundausdruck



Bezeichnung	STAT3-Phosphorylierung
Erklärung	intrazellulärer Nachweis von phosphoryliertem STAT3
Probenmaterial	2 ml EDTA-Blut
Probentransport	innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur
Klinische Indikation	Abklärung eines Immundefektes, insbesondere Hyper IgE-Syndrom
Methode	Durchflusszytometrie
Anforderungstage	Montag-Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr
Bearbeitungszeit	innerhalb 48 h
Referenzbereiche	siehe Labor-EDV/Befundausdruck
Beurteilung der Ergebnisse	siehe Labor-EDV/Befundausdruck



Bezeichnung	Intrazelluläre Zytokine (IL-2, IL-4, IFN-γ, TNF-α, IL-17) in CD3+, CD4+, CD8+
Lymphozyten	

Erklärung	Stimulation der T-Zellen mittels PMA und Ionomycin, anschließender Nachweis der Zytokine mittels FACS
Probenmaterial	4 ml Heparinblut
Probentransport	innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur
Klinische Indikation	Störungen der Immunfunktion von Lymphozyten, Th1/Th2-Imbalance, Immundefektdiagnostik
Methode	Durchflusszytometrie
Anforderungstage	Montag - Mittwoch bis 10.00 Uhr
Bearbeitungszeit	innerhalb 48 h
Referenzbereiche	siehe Labor-EDV/Befundausdruck
Beurteilung der Ergebnisse	siehe Labor-EDV/Befundausdruck

Bezeichnung

T- und B-Zellproliferation – mitogene Stimulierbarkeit



Erklärung	spezifische Stimulierbarkeit der T-Zellen und B-Zellen (PHA, CD3/28 und R-848/MCD40L)
Probenmaterial	9 ml Heparinblut
Probentransport	innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur
Klinische Indikation	VD Immundefekt, Verdacht auf X-chromosomal assoziiertes Hyper-IgM-Syndrom
Methode	Durchflusszytometrie
Bearbeitungszeit	innerhalb 1 Woche
Anforderungstage	Montag - Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr
Referenzbereiche	siehe Labor-EDV/Befundausdruck
Beurteilung der Ergebnisse	siehe Labor-EDV/Befundausdruck

Bezeichnung

ELISpot – Tuberkulose



Erklärung	Quantifizierung antigen-spezifischer T-Lymphozyten anhand ihrer zellulären Sekretion (Interferon-gamma release assay)
Probenmaterial	9 ml Heparinblut
Probentransport	innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur
Klinische Indikation	VD auf latente und aktive Tbc, insbesondere vor Immunsuppression und anti-TNF-Therapie
Methode	ELISPOT (enzyme linked immunospot)
Bearbeitungszeit	Montag - Donnerstag mind. 24 h, Freitag mind. 72 h
Anforderungstage	Montag - Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr Freitag 12.00 Uhr
Referenzbereiche	siehe Labor-EDV/Befundausdruck
Beurteilung der Ergebnisse	siehe Labor-EDV/Befundausdruck

Bemerkungen: Beeinflussungen der natürlichen Zellfunktion durch Medikation bitte dringend angeben! **Für eine Tuberkulose-Infektion besteht nach IFSG Meldepflicht.**

Bezeichnung

ELISpot - Tetanus



Erklärung	Quantifizierung antigen-spezifischer T-Lymphozyten anhand ihrer zellulären Sekretion
Probenmaterial	4 ml Heparinblut
Probentransport	innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur

Klinische Indikation	Zellulärer Nachweis der Immunität gegenüber Recallantigenen bei Vd. auf Immundefekt oder Impfversagen
Methode	ELISpot (enzyme linked immunospot)
Bearbeitungszeit	nach Bedarf
Anforderungstage	Montag - Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr Freitag 12.00 Uhr
Referenzbereiche	Patientenspezifisch
Beurteilung der Ergebnisse	siehe Labor-EDV/Befundausdruck

Bemerkungen: Beeinflussungen der natürlichen Zellfunktion durch Medikationen sind dringend anzugeben!

Funktionen der Phagozyten



Bezeichnung	Phagozytose
Erklärung	Bestimmung der Aufnahme markierter E.coli-Bakterien durch Mono- und Granulozyten und deren Phagozytoseaktivität
Probenmaterial	2 ml Heparinblut
Probentransport	innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur
Klinische Indikation	VD Immundefekt, Leukozytenadhäsionsdefekt, G6PD-Mangel, chron. bakterielle Infekte / chronische Granulomatose, Chediak-Higashi-Syndrom
Methode	Durchflusszytometrie
Anforderungstage	Montag-Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr Freitag 7.30 - 12.00 Uhr
Bearbeitungszeit	innerhalb 48 h
Referenzbereiche	siehe Labor-EDV/Befundausdruck
Beurteilung der Ergebnisse	siehe Labor-EDV/Befundausdruck



Bezeichnung	Sauerstoffradikalbildung
Erklärung	Oxidation von Dihydrorhodamin nach Phagozytose durch Nicotinamid Adenin Dinucleotidphosphat (NADPH) in Mono- und Granulozyten
Probenmaterial	2 ml Heparinblut
Probentransport	innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur
Klinische Indikation	VD Immundefekt, Leukozytenadhäsionsdefekt, G6PD-Mangel, chron. bakterielle Infekte / chronische Granulomatose, Chediak-Higashi-Syndrom
Methode	Durchflusszytometrie
Anforderungstage	Montag - Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr Freitag 7.30 - 12.00 Uhr
Bearbeitungszeit	innerhalb 48 h
Referenzbereiche	siehe Labor-EDV/Befundausdruck
Beurteilung der Ergebnisse	siehe Labor-EDV/Befundausdruck



Bezeichnung

Erklärung

Probenmaterial

Probentransport

Klinische Indikation

Methode

Anforderungstage

Bearbeitungszeit

Referenzbereiche

Beurteilung der Ergebnisse

Chemotaxis

Quantitative Bestimmung der Chemotaxis neutrophiler Granulozyten

2 ml Heparinblut

innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur

rekurrente Infektionen der Haut und des Atemtraktes, Leukozyten-Adhäsions-Defizienz, Hyperimmunglobulin-E-Syndrom, Chediak-Higashi-Syndrom

fMLP-Stimulation, Durchflusszytometrie

Montag - Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr und nach

telefonischer Absprache

innerhalb 48 h

siehe Labor-EDV/Befundausdruck

siehe Labor-EDV/Befundausdruck



Bezeichnung

Erklärung

Probenmaterial

Probentransport

Klinische Indikation

Methode

Anforderungstage

Bearbeitungszeit

Referenzbereiche

Beurteilung der Ergebnisse

Antigenpräsentation der Monozyten (Mono-DR)

Bestimmung der HLA-DR Expression auf CD14 positiven

Monozyten

500 µl EDTA-Blut

innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur

nach hochdosierten immunsuppressiven Therapien, systemischen Infektionen, Sepsis

Durchflusszytometrie

Montag - Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr

Freitag 7.30 - 15.00 Uhr

innerhalb 48 h

siehe Labor-EDV/Befundausdruck

siehe Labor-EDV/Befundausdruck



Bezeichnung

Erklärung

Probenmaterial

Probentransport

Klinische Indikation

Methode

Anforderungstage

Bearbeitungszeit

Referenzbereiche

Beurteilung der Ergebnisse

Adhäsionsmoleküle der Granulozyten

Nachweis von CD11a, CD11b, CD11c und CD18

1 ml EDTA-Blut

innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur

VD Immundefekt, chron. bakterielle Infekte

Durchflusszytometrie

Montag - Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr

Freitag 7.30 - 15.00 Uhr

innerhalb 48 h

siehe Labor-EDV/Befundausdruck

siehe Labor-EDV/Befundausdruck

Allergie: Basophilenaktivierung



Bezeichnung	Basophilen Aktivierungstest/ Flow 2 CAST
Erklärung	Nachweis von Allergien / Hypersensitivitäten über CD63 Expression auf basophilen Granulozyten
Probenmaterial	2 ml EDTA-Blut
Probentransport	innerhalb 24 Stunden bei Raumtemperatur
Klinische Indikation	Nachweis von Allergien gegenüber Salizylaten, Latex, Nahrungsmitteln, Nahrungsmittelzusatzstoffen, Medikamenten, Berufsallergenen
Methode	Durchflusszytometrie
Anforderungstage	Montag-Donnerstag 7.30 -16.00 Uhr Freitag bis 12.00 Uhr
Bearbeitungszeit	innerhalb 48 h
Referenzbereiche	siehe Labor-EDV/Befundausdruck
Beurteilung der Ergebnisse	siehe Labor-EDV/Befundausdruck

Zytokine/Antikörper in Körperflüssigkeiten (Forschungsparameter)

Bezeichnung	IL-6 und IL-10
Erklärung	Quantitativer Nachweis von IL-6 und IL-10
Probenmaterial	100 µl Kammerwasser oder Glaskörperaspirat und zusätzlich 500 µl Serum des Patienten
Probentransport	sofort nach Abnahme, Raumtemperatur
Klinische Indikation	Diagnosefindung bei Erkrankungen des Auges
Methode	ELISA
Anforderungstage	nach Voranmeldung Montag – Freitag bis 10 Uhr
Referenzbereiche	siehe Labor-EDV/Befundausdruck
Beurteilung der Ergebnisse	siehe Labor-EDV/Befundausdruck

WICHTIG: Alle im Leistungsverzeichnis aufgeführten Untersuchungen werden ebenfalls zu Forschungszwecken angeboten. Hierzu bitten wir um telefonische Rücksprache unter: 0341-9725504 oder 0341-9725507.

Gültig ab 22. August 2018